

Schulinternes Curriculum Kunst (SI G9)

(Stand: November 2021)

Am Gymnasium an der Gartenstraße wird das Fach Kunst in den Jahrgangsstufen 5/6 und 8 bis 10 einstündig unterrichtet. In Jahrgangsstufe 7 wird das Fach ein halbes Jahr einstündig unterrichtet.

Ziele des Faches Kunst sind:

- die Entwicklung der Bildkompetenz, indem durch Bilder vermittelte Wirklichkeiten wahrgenommen, beschrieben, reflektiert und selbst gestaltet werden,
- das Erproben vielfältiger Möglichkeiten der Selbstverwirklichung in der Darstellung und Reflexion individueller Erlebnisse, Vorstellungen und Darstellungen,
- die Befähigung zur aktiven Teilhabe an der ästhetisch gestalteten Umwelt und kunstgeprägten Kultur und der kritischen Auseinandersetzung mit Kunst und (Alltags-)Kultur aus Vergangenheit und Gegenwart.

Dabei unterteilt sich die Entwicklung einer grundlegenden Bildkompetenz in zwei Bereiche: den Kompetenzbereich der Produktion von eigenen bildnerischen Lösungen, welche Bildfindungsprozesse, Reflexion, Dokumentation und Präsentation mit einschließt sowie den Kompetenzbereich Rezeption, welcher die Wahrnehmung, Beschreibung, Analyse und Deutung von Bildern beinhaltet. Hierbei wird von einem erweiterten Bildbegriff ausgegangen, der sowohl flächige, räumliche, wie auch zeitliche Gestaltungen umfasst.

Die Anregungen zur Umsetzung der Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder in diesem Curriculum geben lediglich Beispiele zu möglichen Unterrichtsvorhaben und werden von jedem Lehrer individuell im Unterricht umgesetzt.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW sind fett gedruckt und geben den jeweiligen Kompetenzaspekt an.

Grau gedruckte Aspekte einer Kompetenz werden in dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben nicht fokussiert, sondern an anderer Stelle in den Blick genommen.

| Unterrichtsvorhaben 1: z.B. „Die Stadt platzt aus allen Nähten“ – Konstruktion einer Stadt mit Fluchtpunktperspektive | | |
|--|---|--|
| Inhaltsfelder | konkretisierte Kompetenzerwartungen | Anregungen zur Umsetzung |
| <p>IF 1 (Bildgestaltung):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fläche - Raum <p>IF 2 (Bildkonzepte):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildstrategien - personale/soziokulturelle Bedingungen <p>IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):</p> <p>Gestaltungsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grafik - Fotografie - Architektur <p>Funktionszusammenhänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fiktion/Vision - Dokumentation | <p>IF 1: Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage, • entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- und Zwei-Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung), <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen, • analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusion (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- und Zwei-Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung), | <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Perspektive - Architektur - raumschaffende Mittel <p>Materialien/Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lineale - Bleistifte, Fineliner - Transparentpapier <p>Epochen/KünstlerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Renaissance (Zentralperspektive → Brunelleschi) - Frank Lloyd Wright, Le Corbusier, Frank Gehry, Walter Gropius <p>Fachliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fluchtpunktperspektive - Zeichnung <p>Fächerübergreifende Bezüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mathematik |

IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage von Bildzitate Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug,
- gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungs-bezügen,

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension,
- erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen,

IF 3: Gestaltungsfelder

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,
- entwickeln mit plastischen bzw. architektonischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter

Vorstellungen,

- realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogen wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit,

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,
- erläutern plastische bzw. architektonische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,
- bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen,
- bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten,

| Unterrichtsvorhaben 2: z.B. „Belebt“ – Einem Gegenstand durch Stop Motion Leben einhauchen | | |
|---|---|---|
| Inhaltsfelder | konkretisierte Kompetenzerwartungen | Anregungen zur Umsetzung |
| <p>IF 1 (Bildgestaltung):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeit - Material <p>IF 2 (Bildkonzepte):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildstrategien - personale/soziokulturelle Bedingungen <p>IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):</p> <p>Gestaltungsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fotografie - Film <p>Funktionszusammenhänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fiktion/Vision - Dokumentation | <p>IF 1: Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben Möglichkeiten der Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen als Mittel der gezielten Wirkungssteigerung, <p>Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Gestaltungen und ihre Wirkungen im Hinblick auf die Darstellung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen (Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung), <p>IF 2: Bildkonzepte</p> <p>Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und beurteilen Bilder durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallsergebnisse, • planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen. <p>Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension, • überprüfen und bewerten rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. Bildrechtsrechts), | <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - filmische Gestaltungsmittel - Stop Motion <p>Materialien/Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltagsgegenstände - Papier, Schere - Kamera/Handy, Stativ - PC, Filmsoftware (alternativ: Handy/Tablet, App) <p>Epochen/KünstlerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Méliès: A trip to the moon <p>Fachliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stop Motion - Fotografie <p>Fächerübergreifende Bezüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - |

Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen),

- bewerten **digital** und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext und Adressatenbezogenheit.

IF 3: Gestaltungsfelder

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit **malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln** **fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte**,
- entwickeln mit **filmischen bzw. performativen Ausdrucksmitteln, fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte**,
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen,
- realisieren und beurteilen **abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogen wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit**,

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern **malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen**,
- erläutern **filmische bzw. performative Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen**,
- bewerten **bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen**,

- | | | |
|--|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten. | |
|--|--|--|

Unterrichtsvorhaben 3: z.B. „Ganz eigene Früchtchen“ – Design und Vermarktung einer plastischen Gemüse-Obst-Eigenkreation

| Inhaltsfelder | konkretisierte Kompetenzerwartungen | Anregungen zur Umsetzung |
|---|--|--|
| <p>IF 1 (Bildgestaltung):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Form - Material - Farbe <p>IF 2 (Bildkonzepte):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildstrategien - personale/soziokulturelle Bedingungen <p>IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):</p> <p>Gestaltungsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Malerei - Plastik <p>Funktionszusammenhänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fiktion/Vision - Expression | <p>IF 1: Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten gezielt plastisch-räumliche Phänomene mit Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) durch zusammenfügende Verfahren, • erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste), • erproben und bewerten unterschiedliche Möglichkeiten des Farbauftrags im Hinblick auf dessen Ausdrucksqualität, • realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen. <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) bei dreidimensionalen Gestaltungen, • erläutern Farbaufträge und deren Ausdrucksqualitäten in bildnerischen Gestaltungen, • analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen. | <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Metamorphose - Produkt- und Verpackungsdesign - Werbung - Eat Art <p>Materialien/Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modelliermasse, Ton - ggf. Tonofen - Modellierwerkzeug - Acrylfarbe, Pinsel - Papier, Pappe, Karton - Bunt- und Filzstifte <p>Epochen/KünstlerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - M. C. Escher (Metamorphose) - Arcimboldo (Obst und Gemüse) <p>Fachliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Design - Plastisches Modellieren - Malerei <p>Fächerübergreifende Bezüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch <p>Alternative: Stuhldesign</p> |

IF 2: Bildkonzepte
Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage von Bildzitate Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug,
- gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungs-bezügen,
- planen und realisieren – **auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge** – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension,
- erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen,
- bewerten **digital** und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext und Adressatenbezogenheit.

IF 3: Gestaltungsfelder
Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,

- entwickeln mit plastischen bzw. architektonischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen,
- realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens,

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,
- erläutern plastische bzw. architektonische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,
- bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen,
- diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens,

| Unterrichtsvorhaben 4: z.B. „Ich sag´ s dir so“ – Aktion und Bewegung als künstlerisches Mittel | | |
|--|--|---|
| Inhaltsfelder | konkretisierte Kompetenzerwartungen | Anregungen zur Umsetzung |
| <p>IF 1 (Bildgestaltung):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeit <p>IF 2 (Bildkonzepte):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildstrategien - personale/soziokulturelle Bedingungen <p>IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):</p> <p>Gestaltungsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktion <p>Funktionszusammenhänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Expression - Persuasion | <p>IF 1: Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben Möglichkeiten der Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen als Mittel der gezielten Wirkungssteigerung, <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Gestaltungen und ihre Wirkungen im Hinblick auf die Darstellung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen (Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung), <p>IF 2: Bildkonzepte</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und beurteilen Bilder durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallsergebnisse, • gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungs-bezügen, • planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen. <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen | <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeit, Vergänglichkeit, Dauer - Politische Meinungsäußerung (Feminismus, Rassismus etc.) - Flash Mobs - aktuelle TikTok-Videos <p>Materialien/Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der eigene Körper - Musik und/oder Video - Requisiten <p>Epochen/KünstlerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwin Wurm - Marina Abramovic - Joseph Beuys - Yves Klein - Avantgarde - Dadaismus - Fluxus-Bewegung <p>Fachliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktionskunst - Bewegung, Tanz - Happening - Videobearbeitung <p>Fächerübergreifende Bezüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theater - Sport |

die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension,

- erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen,
- überprüfen und bewerten rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. Bildrechtsrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen),
- bewerten **digital** und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext und Adressatenbezogenheit.

IF 3: Gestaltungsfelder

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit filmischen bzw. performativen Ausdrucksmitteln, fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,
- realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens,
- realisieren und beurteilen Bilder der offensichtlichen bzw. verdeckten Beeinflussung des Betrachters.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern filmische bzw. performative Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,
- diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens,
- bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten

| | | |
|--|---|--|
| | Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten. | |
|--|---|--|

Kriterien zur Leistungsbewertung

praktische Arbeiten

Bewältigung der Aufgabenstellung
Kreativität und Originalität
Differenziertheit
durchdachte Gestaltung
handwerkliche Bewältigung
Wahl der Darstellungsmittel
Selbstständigkeit
persönlicher Ausdruck
Arbeitsprozess

mündliche Mitarbeit

Qualität und Quantität der mündlichen Beiträge
Kontinuität der Beiträge
Freiwilligkeit der Beiträge

Sonstiges

Mitbringen von Material, Organisation des eigenen Arbeitsplatzes
ggf. Anfertigen von Hausaufgaben
ggf. Halten von Kurzpräsentationen
ggf. Abgabe des Kunsthefters

Leistungsdiagnostik

- gemeinsames Erarbeiten von Kriterien bei praktischen Arbeiten
- kriteriengeleitete Bewertungsbögen für die praktischen Arbeiten
- Feedback durch Mitschüler*innen und Lehrer*innen (mündlich oder durch Evaluationsbögen)
- ggf. Bewertung von Kurzpräsentationen
- ggf. Bewertung des Kunsthefters